



Heimatfreunde Hoisten 1998 e.V.

Geschäftsjahresbericht 2015/2016

11.03.2016

Liebe Mitglieder,

nachstehend gebe ich Ihnen einen Überblick über unsere Veranstaltungen bzw. Aktivitäten des hinter uns liegenden Geschäftsjahres.

Vorab einige allgemeine Daten

Die Heimatfreunde haben z.Zt. 219 Mitglieder. Leider sind einige Mitglieder verstorben darunter auch unsere verehrte Geschäftsführerin Isolde Kern. Auch haben Mitglieder aus den unterschiedlichsten Gründen gekündigt. Erfreulicherweise konnten wir aber auch in diesem Jahr wieder einige neue Mitglieder bei den Heimatfreunden begrüßen.

Ich werde unter Punkt „Verschiedenes“ die Mitgliedschaft, hier vor Allem die Familienmitgliedschaft nochmals ansprechen.

Der Vorstand tagte im letzten Geschäftsjahr insgesamt 7x. Davon 1x außerordentlich. (Außerordentlich immer dann, wenn ein anstehendes Event oder ein besonderes Ereignis dies erforderlich macht.)

So wie in den vergangenen Jahren haben wir auch diesmal versucht unsere Aktivitäten im Sinne der Mitglieder und der Dorfgemeinschaft durchzuführen.

Wie in jedem Jahr ist nach der Jahreshauptversammlung die erste Aktivität das Pizza backen am historischen Backofen anlässlich des Maibaum Setzens der Maibaumgesellschaft am 30.04.2015. In diesem Jahr wurden von Michael Schmitz wieder 9 kg Teig gespendet, der Zuspruch war jedoch so groß, dass wir noch ein paar kg beisteuern mussten. Der Heimatverein betrachtet diese Aktion auch als Werbung in eigener Sache.

Am 05.07. richtete das Heinrich Grüber Haus ein Sommerfest aus. Wie schon gewohnt, war eine Abordnung der Heimatfreunde dort und überreichte eine Spende in Höhe von € 50, die dankbar angenommen wurde.

Der nächste Termin für den Heimatverein war das schon traditionelle Grillfest für die Senioren im Pfarrheim am 20.08.15, welches vom Seniorenkreis ausgerichtet wird. Dies haben wir, vor allem mit Hilfe von Karl, wie jedes Jahr unterstützt.

Am 22.08.15 fand das Freundschaftstreffen der beiden Heimatvereine Hoisten und Weckhoven statt. Diesmal waren die Hoistener die Ausrichter.

Es wurde der Backofen angeschmissen und Pizza gebacken. Eigentlich eine tolle Sache, denn das Wetter hat mitgespielt, die Pizzas waren lecker, die Getränke gut gekühlt, nur leider war die Beteiligung der Weckhovener nicht ganz so zahlreich.

Die Hoistener haben sich dadurch die Laune zwar nicht verderben lassen, aber vor dem nächsten Treffen, der ja wieder in Weckhoven stattfindet, sollte darüber gesprochen werden. Dies wird Karl erledigen. Ein Termin steht noch nicht fest.

Am letzten Samstag im September fand wie immer der Tagesausflug statt. Diesmal ging es ins Brohltal, eine Fahrt mit dem Vulkanexpress sowie eine Weiterfahrt nach Engelen.

Ich möchte auf diesem Wege nochmals allen danken, die zum Gelingen dieses Ausflugs beigetragen haben und Klaus John auch für den Reisebericht und die schönen Fotos, die alle auch im Internet anzuschauen sind. Klaus hat vor, bei der diesjährigen Tour im Bus den Film der vergangenen Tour zu zeigen.

In diesem Jahr wurden dem Vorstand im Vorfeld Reisevorschläge seitens der Familie Brochhagen und der Familie John unterbreitet. Dafür vielen Dank. Zuerst hatten wir uns für 2 Vorschläge entschieden, aber nach genauer Untersuchung ist nur einer übrig geblieben. Die Fahrt in diesem Jahr geht nach Attendorn. Die genauen Details wird gleich Klaus John vortragen, bei dem ich mich hier nochmals für seine Hilfe bedanke.

Im Jahr (2014) wurde die Säuberungsaktion Hummelbachaue wegen Sturm abgesagt. In der letzten JHV wurde die Frage gestellt, wieso der Heimatverein eine Reinigung durchführt. Handelt es sich doch um Privatgelände.

Dies wurde geprüft und der Vorstand hat dann für 2015 entschieden, keine Säuberungsaktion mehr durchzuführen, zumal keiner so richtig sagen konnte, wie das einmal zustande gekommen ist.

Dann konzentrieren wir uns lieber auf Hoistener Projekte wie z.B. das Bauerndenkmal.

Unser Archivar Georg Schmitz hat Bilder aus seinem Archiv anlässlich der Versammlung der KFD mit ausführlichen Erläuterungen gezeigt. Diese Aktion ist auf reges Interesse gestoßen. Dafür vielen Dank Georg.

Auf Grund des Vorschlags von Frau Conrad in der letzten JHV, dass der Spielplatz an der Elisabethstraße in einem erbärmlichen Zustand sei, hat sich der Heimatverein am 09.07.15 mit Herrn Westermann vom Grünflächenamt getroffen, um mit ihm zu diskutieren, was seitens der Stadt getan werden könnte. Er hat sich einiges notiert und fotografiert, wollte aber vor allem prüfen, ob es sich wirklich so verhält, dass es auf der Elisabethstraße inzwischen mehr Kinder gäbe.

Parallel zur Stadt haben wir uns mit Herrn Thomas Kaumanns von den „Nüsser Pänz“ in Verbindung gesetzt und einen Ortstermin durchgeführt. Er bestätigte den erbärmlichen Zustand und bot Hilfe an, wenn die Hoistener Bürger mithelfen. Geplant ist im Frühjahr einen Samstag zu opfern um den Spielplatz zu säubern und die Geräte mit frischer Farbe zu versehen. Farbe, Werkzeug und Verpflegung wird vom Verein Nüsser Pänz zur Verfügung gestellt. Hierauf kommen wir nochmals zurück, da wir noch fleißige Helfer suchen.

Zum Thema Stand alter Friedhof haben wir einen separaten Tagesordnungspunkt.

Ich möchte in dem Zusammenhang jedoch auf eine permanente Aktivität der Heimatfreunde hinweisen. Wir stehen mit einem Herrn Krukenberg seit September in Verbindung, der Daten über Kriegsgräber in Deutschland zusammenstellt und der ist auch auf Hoisten gestoßen.

Georg Schmitz hat in umfangreicher Arbeit Unterlagen über die Hoistener Kriegsgräber der beiden Weltkriege zusammengestellt und Herrn Krukenberg übermittelt. Der wiederum hat uns seine vorliegenden Daten zu Überprüfung gesandt. Ziel ist es, eine wesentlich vollständigere Darstellung im Internet zu finden. Wenn Sie heute unter der Internetadresse www.denkmalprojekt.org nachschauen, so finden Sie zwar einen Eintrag unter NRW/Neuss/Hoisten, aber der ist nicht vollständig und wird mit Fotos und Daten erweitert werden.

Nicht unerwähnt möchte ich lassen, dass auch in diesem Jahr der Heimatverein die Martinstütten für die Kinder gestellt hat unterstützt von Werbeeinnahmen hiesiger Firmen.

Noch zwei Dinge in eigener Sache:

Auf der JHV im vergangenen Jahr habe ich die Satzungsänderung angesprochen, und die fehlt auf der Tagesordnung. Wir haben nach Rücksprache mit unserem Beisitzer und Rechtsanwalt Dieter Zander beschlossen, darauf vorerst zu verzichten. Die Punkte die wir geändert haben wollten, sind sicher sinnvoll, aber eben nicht zwingend. Wir werden die Angelegenheit erst wieder aufgreifen, wenn es ein Anlass gibt, der dies unabdingbar macht.

Der zweite Punkt ist, dass unser langjähriger Zeugwart Michael Völkel nicht nur von seiner Funktion zurückgetreten, sondern auch aus dem Heimatverein ausgetreten ist. Der Grund ist wohl, dass er jetzt in Aachen wohnt nachdem seine Mutter verstorben ist. Der Vorstand der Heimatfreunde hat beschlossen, diesen Posten nicht mehr neu zu besetzen.

Dies war mein Bericht. Sollten dazu noch Fragen offen sein, so können diese unter der Rubrik „Verschiedenes“ gerne gestellt werden.

Zum Schluss möchte ich mich im Namen des Vorstands bei all denen bedanken, die uns im vergangenen Jahr unterstützt haben und sicher weiterhin unterstützen werden.

Ich bedanke mich recht herzlich für Ihre Aufmerksamkeit.

Reinhard Strauß

1. Geschäftsführer